



An die Unterstützer*innen der Demonstration von „Köln zeigt Haltung“ im September 2018

Liebe Freund*innen und Mitstreiter*innen für eine humane Flüchtlingspolitik,

im September 2018 haben wir mit mehr als 12 000 Menschen für eine humane Flüchtlingspolitik demonstriert. Aufnehmen statt Abschotten, Hierbleiben statt Abschieben, Solidarität statt Hetze: Das waren unsere Forderungen und wir waren Teil einer sehr breiten bundesweiten Bewegung.

Finanzieren konnten wir die Kundgebung auf dem Roncalli Platz und dem Heumarkt auch dank Eurer großzügigen Spenden im Vorfeld wie bei der Demonstration.

In diesen Monaten bewegen andere Themen die Menschen: Die Corona Pandemie, ihre Folgen für viele Menschen, die soziale Ungerechtigkeit und die bange Frage: Wer bezahlt die Kosten der Krisenbewältigung. Flüchtende und ihre Sorgen und Nöte sind an den Rand gedrängt. Medien berichten nur spektakuläre Ereignisse, abertausende sind wieder unterwegs, um über das Meer nach Europa zu gelangen, tausende harren immer noch auf den griechischen Inseln in unmenschlichen und unwürdigen Verhältnissen aus, hunderte werden an der bosnisch- kroatischen Grenze daran gehindert, ihren Asylantrag in der EU zu stellen. Ihnen wollen wir den Weg frei machen! Ganz konkret in die 260 Städte, die sich in Deutschland zu sicheren Häfen erklärt haben. Auch die Stadt Köln hat sich im Februar 2019 zum sicheren Hafen erklärt. Aber kein Flüchtender kam bisher in unsere Stadt. Aufnahme aus humanitären Gründen, dem steht nichts im Wege außer der Zustimmung des Bundesministeriums des Inneren. Sie muss erteilt werden, wenn die Bundesländer Menschen aus humanitären Gründen aufnehmen und in den Kommunen unterbringen wollen. Diese Zustimmung wird verweigert und darum wollen wir in Köln ein deutliches Zeichen setzen. Unsere Botschaft an die Bundestagsparteien: Beendet die Blockade des Bundesinnenministeriums. Streicht sie aus dem Aufnahmerecht.

Weg frei für eine sofortige Aufnahme Flüchtender!

Wir rufen auf zu einer Kundgebung am Sonntag den 12. September 2021 ab 14 Uhr auf der Deutzer Werft.

Viele Bands haben sich bereit erklärt, dort ohne Gage aufzutreten. Mitglieder von Köln zeigt Haltung und Betroffene werden sprechen. Und eine Kundgebung mit nach wie

vor strikten Auflagen für den Gesundheitsschutz verlangt einen höheren Aufwand z.B. an Sicherheit. All dieses kostet Geld und darum bitten wir Euch-

Unter den vorgeschriebenen Abständen von 1,50 m wird eine spontane Geldsammlung ziemlich schwierig.

Darum spendet bitte jetzt!

Kontoverbindung:

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

IBAN: DE75 3702 0500 0001 7183 01

BIC: BFSWDE33XXX (Bank für Sozialwirtschaft)

Verwendungszweck: "KzH 12.09.2021"

Wir laden Euch ein, unseren Aufruf zu unterstützen.

Wir freuen uns über jede Spende und erwarten Euch am 12. September um 14 Uhr auf der Deutzer Werft!